

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am  
11. Februar 2019 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld**

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 22.02 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender** Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

**Gemeindevertreter** Klaus Albers,  
Karsten Arp,  
Gerhard Boll,  
Klaus Glombek,  
Johann Hansen,  
Klaus Hass,  
Manfred Meyn,  
Sibylle Pries,  
Dunja Pucks,  
Frank Schnoor,  
Mirco Sobek,  
Thorsten Schulz,  
Friedrich Tödt,  
Tjark Wilts,  
Angela Wolfsteller,  
Volker Wolfsteller,

**Protokollführerin** Tanja Knaack, Amt Schenefeld.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
  - 5.1. Kindergartenausschuss vom 17. Januar 2019
    - 5.1.1. Planung der Gruppenbelegung ab Sommer 2019
    - 5.1.2. Planung der Eröffnungsfeier des Kinderhauses
  - 5.2. Sozialausschuss vom 29. Januar 2019
    - 5.2.1. Bewegungsparcours Hohenzollernpark
    - 5.2.2. Planung Seniorennachmittage/-Ausfahrten 2019
  - 5.3. Planungsausschuss vom 31. Januar 2019
    - 5.3.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwi-

schen den Wegen , Zum Park' und ,Schützenweg“

5.3.1.1. 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 20.06./22.06.2018

5.3.1.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

5.3.2 Anträge

5.3.2.1. Änderung B-Plan Nr. 20 „Innenbereich“ für den Bereich „Holstenstraße 60“

5.3.2.2. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“

5.4. Straßen- und Wegeausschuss vom 04. Februar 2019

5.4.1. Verkehrsberuhigung im Birkengrund - Neuer Kindergarten

5.4.2. Antrag „Marktstraße“

5.4.3. Erneuerung der Verkehrszeichen

5.4.4. Wegeunterhaltungsverband - Deckenreparatur

5.4.5. Entwässerungsantrag „Ostlandstraße“

5.4.6. Auswertung der Verkehrstafel

6. Freifunk Schenefeld

6.1. Sachstand

6.2. Mitgliedschaft Gemeinde Schenefeld im Freifunk Nord e. V.

7. Mitteilungen und Anfragen

8. Grundstücksangelegenheiten

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern:

7. **Zuschuss Partnerschaft mit Villebois Lavalette/Frankreich**

10. **Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Übertragungsbilanz**

Die Tagesordnungspunkte 7. „Mitteilungen und Anfragen“ und 8. „Grundstücksangelegenheiten“ verschieben sich auf die Nr. 8. und 9.

Ferner stellt Bürgermeister Barnick den Antrag, die Tagesordnungspunkte 9. „Grundstücksangelegenheiten“ und 10. „Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Übertragungsbilanz“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Über die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt en bloc beschlossen:

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

Somit ergibt sich folgende geänderte

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
  - 5.1. Kindergartenausschuss vom 17. Januar 2019
    - 5.1.1. Planung der Gruppenbelegung ab Sommer 2019
    - 5.1.2. Planung der Eröffnungsfeier des Kinderhauses
  - 5.2. Sozialausschuss vom 29. Januar 2019
    - 5.2.1. Bewegungsparcours Hohenzollernpark
    - 5.2.2. Planung Seniorennachmittage/-Ausfahrten 2019
  - 5.3. Planungsausschuss vom 31. Januar 2019
    - 5.3.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“
      - 5.3.1.1. 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 20.06./22.06.2018
      - 5.3.1.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
    - 5.3.2. Anträge
      - 5.3.2.1. Änderung B-Plan Nr. 20 „Innenbereich“ für den Bereich „Holstenstraße 60“
      - 5.3.2.2. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“
  - 5.4. Straßen- und Wegeausschuss vom 04. Februar 2019
    - 5.4.1. Verkehrsberuhigung im Birkengrund - Neuer Kindergarten
    - 5.4.2. Antrag „Marktstraße“
    - 5.4.3. Erneuerung der Verkehrszeichen
    - 5.4.4. Wegeunterhaltungsverband - Deckenreparatur
    - 5.4.5. Entwässerungsantrag „Ostlandstraße“
    - 5.4.6. Auswertung der Verkehrstafel
6. Freifunk Schenefeld
  - 6.1. Sachstand
  - 6.2. Mitgliedschaft Gemeinde Schenefeld im Freifunk Nord e. V.
7. Zuschuss Partnerschaft mit Villebois Lavalette/Frankreich
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Übertragungsbilanz

## 2. Einwohnerfragestunde

Herr Timmermann meldet sich zu Wort und geht auf die am 31. Januar 2019 stattfindende frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ein, bei der es bei der Änderung des Bebauungsplanes inhaltlich um die Ansiedlung des Aldi-Marktes geht. Er ist über die Informationspolitik ver-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

wundert und erkundigt sich, warum eine derartige Info selektiv veröffentlicht wird. Die Einladungen zur Gemeindevertretung und zu den Ausschüssen werden schließlich im Internet bekannt gegeben.

Bürgermeister Barnick äußert hierzu, dass die Einladung auf der Homepage des Amtes Schenefeld bekannt gegeben wurde. Diese Verfahrensweise wurde von einem Mitbürger moniert. Zwischenzeitlich erfolgte vom Amtsdirektor eine schriftliche Antwort, die Bürgermeister Barnick kurz verliest. In diesem wird das Verfahren noch einmal klar verdeutlicht und darauf hingewiesen, dass sich die Gemeinde darüber beraten könne, Bekanntmachungen zukünftig anzupassen. Hierzu ist die Änderung der Hauptsatzung notwendig. (Bürgermeister Barnick merkt an, dass es im Antwortschreiben 11. Februar 2019 und nicht 11. Januar 2019 heißen müsste).

Johann Hansen ergänzt hierzu, dass er die Gemeinde-Homepage verwaltet und ihm diese Einladung persönlich „durchgerutscht“ ist. Er bittet dies zu entschuldigen und ist bestrebt, beständig die Gemeindeseite genauso wie die Seite des Amtes Schenefeld auf dem gleichen Kenntnisstand zu halten. Die Homepage des Amtes ist und bleibt die offizielle Seite für Bekanntmachungen.

Dem Unmut über das Verfahren der Bekanntgabe wurde lt. Thorsten Schulz bereits im Planungsausschuss „Luft“ gemacht. Seiner Meinung nach habe man dies durch die erweiterte Einwohnerfragestunde wieder wettgemacht, in dem die Thematik noch einmal umfassend erläutert wurde und die Anwesenden das Wort erhielten.

Herr Timmermann bedankt sich für die Ausführungen und weist noch einmal darauf hin, dass es ihm im Kern um die Informationspolitik geht, zumal in der Gemeinde für sehr viele Angelegenheiten Rundbriefe verteilt werden.

Bürgermeister Barnick erklärt abschließend, dass in diesem Bauleitplanverfahren die Vorgehensweise zu unzähligen vorangegangenen Verfahren nicht geändert wurde. Er nimmt die Anmerkung gerne mit auf und wird diese in den politischen Gremien beraten lassen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- a) Am Samstag, dem 23. März 2019, findet um 10.00 Uhr die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ statt. Alle Einwohner/-innen sind herzlich eingeladen, sich hierbei zu beteiligen.
- b) Frau Hansen, Gruppenleiterin der Pfadfinder, hat sich herzlich bei der Gemeinde für den Zuschuss an die Gruppenmitglieder bedankt.
- c) Die Einwohnerversammlung am 24. Januar 2019 wurde von 54 Teilnehmern und Teilnehmerinnen besucht und war eine erfolgreiche Veranstaltung.
- d) Im Schiedsverfahren am 08. Januar 2019 vor dem Amtsgericht Elmshorn hat die Gemeinde Schenefeld in allen Positionen Recht erhalten.
- e) Frau Beste wird an einer Weiterbildung zur Thematik „Bournout – Nein danke“ teilnehmen. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben, da es insbesondere der Prävention der Mitarbeiter/-innen dient.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Es erfolgt keine Wortmeldung. Eine Beschlussfassung entfällt.

**5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**

**5.1. Kindergartenausschuss vom 17. Januar 2019**

**5.1.1. Planung der Gruppenbelegung ab Sommer 2019**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Werlich, erhält das Wort und berichtet umfassend aus dem Kindergartenausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

**5.1.2. Planung der Eröffnungsfeier des Kinderhauses**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Werlich, berichtet umfassend aus dem Kindergartenausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

Bürgermeister Barnick möchte den letzten Punkt unter TOP 6 des Kindergartenausschussprotokolls gerne berichtigen und teilt mit, dass der Bewohner des Eckhauses an der Holstenstraße/Zum Birkengrund von der Verwaltung aufgefordert wurde, innerhalb eines Monats eine ärztliche Bescheinigung darüber vorzulegen, dass dieser in absehbarer Zeit in der Lage ist, in dem Haus zu wohnen, da das Objekt zwischenzeitlich länger als 6 Monate nicht mehr bewohnt wird. Sollte dies nicht geschehen, erlischt das Nießbrauchrecht und infolgedessen ist der Bewohner verpflichtet, eine notarielle Löschungsbewilligung zur Verfügung zu stellen.

Herr Werlich bittet die Verwaltung diesbezüglich um die Änderung des Kindergartenausschussprotokolls.

**5.2. Sozialausschuss vom 29. Januar 2019**

**5.2.1. Bewegungsparcours Hohenzollernpark**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Wolfsteller, berichtet umfassend aus dem Sozialausschussprotokoll und erläutert noch einmal die Hintergründe zur Beschlussempfehlung.

**Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Sozialausschusses, das Angebot der Firma Playparc in Höhe von 22.654,27 € anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

## **Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019**

Gerhard Boll ist sehr erfreut darüber, dass die Idee der Einwohner/-innen, die im Ursprung aus dem Ortsentwicklungskonzept entstanden ist, nun nach zwei Jahren umgesetzt wird.

### **5.2.2. Planung Seniorennachmittage/-Ausfahrten 2019**

Die Ausschussvorsitzende Angela Wolfsteller berichtet umfassend aus dem Sozialausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

### **5.3. Planungsausschuss vom 31. Januar 2019**

#### **5.3.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“**

Bevor der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz in den TOP 5.3.1.1. einsteigt, geht er zunächst noch einmal auf die vorangegangene Bürgerbeteiligung und die Einwohnerfragestunde der Planungsausschusssitzung ein. Von Seiten der Einwohner wurde gefragt, ob eine „Tempo 30-Zone“ und ein allgemeines Halteverbot eingerichtet wird. Der Ausschussvorsitzende entgegnet hierzu, dass sich die Gemeinde hierüber Gedanken machen wird. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass jeder die Möglichkeit hat, seine Anregungen, Bedenken und Ideen im Bauleitplanverfahren kundzutun.

#### **5.3.1.1. 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) vom 20.06./22.06.2018**

Der Planungsausschussvorsitzende ruft in Erinnerung, dass die Gemeindevertretung dem Durchführungsvertrag bereits im Juni 2018 zugestimmt hat. Der jetzige Entwurf steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem nun vorliegenden Verkehrsgutachten (Anlage 1 des Planungsausschussprotokolls) der Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH.

Thorsten Schulz erläutert umfassend die wesentlichen Inhalte des Verkehrsgutachtens. Der letzte Absatz des Gutachtens wurde inhaltlich im 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag aufgenommen. Hierbei geht es darum, dass drei Jahre nach Eröffnung des Discountermarktes eine erneute Prüfung der Verkehrssituation an den beiden Knotenpunkten erfolgen soll. Aus dieser Überprüfung sind dann Schlussfolgerungen zu ziehen, ob ein weiteres Handeln zur Verbesserung der Verkehrssituation erforderlich wird. Darüber hinaus wurde unter Nr. 3 des Nachtrages geregelt, dass auch vor Beendigung der drei Jahre ein Verkehrsgutachten eingefordert werden kann, wenn es die Situation hergibt.

Klaus Hass ist der Meinung, dass das Verkehrsgutachten einen großen Mangel aufweist, indem sich dieses auf eine Prognose für das Jahr 2030 begründet. Ferner ist die Sicherheitssituation von der Marktstraße zur Bahnhofstraße nicht berücksichtigt. Der Kurvenbereich ist nur sehr schwer einsehbar und birgt Risikofaktoren für alle Verkehrsteilnehmer. Die drei Jahres-Frist ist zwar ein guter Passus, jedoch betrachtet Klaus Hass die Verkehrssituation sehr kritisch. Er befürchtet starken Rückstau in der Bahnhofstraße.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

Gerhard Boll ergänzt hierzu, dass die Ampelschaltung breiter gekoppelt werden sollte, um den Unfallschwerpunkt zu vermeiden. Er plädiert für eine „30er“-Zone in der Bahnhofstraße und dies am besten sofort.

Die Bedenken und Anregungen kann Johann Hansen mit tragen, jedoch stellt er klar, dass das Verkehrsgutachten von einer externen Fachfirma aufgestellt wurde und es keinen Grund gibt, dieses anzuzweifeln. Sollten sich Unfallschwerpunkte vor den drei Jahren herausstellen, kann die Gemeinde jederzeit handeln. Die neue Verkehrssituation sollte vorerst abgewartet werden.

Frank Schnoor schlägt vor, schon jetzt im Vertrag einen „Plan B“ festzuhalten, damit Aldi die eventuellen Umbaumaßnahmen auch kalkulieren und finanzieren kann. Thorsten Schulz erwidert hierzu, dass im nächsten TOP voraussichtlich der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss beschlossen wird und hier ohnehin auf eine Art „Plan B“ hingewiesen wird.

Es ergeht eine ausgiebige Diskussion, bei der es inhaltlich darum geht, ob das Verkehrsgutachten alle Risiken beinhaltet. Es werden Vermutungen ausgetauscht, wie sich der Verkehr aufgrund des neuen Standortes allgemein entwickelt und was man in gewissen eintretenden Fällen zur Abhilfe leisten kann. Hier wird geäußert, dass die Gemeinde durch das Ortsentwicklungskonzept und das Städtebauförderungsprogramm noch einen gewissen Handlungsspielraum hat.

Thorsten Schulz bittet alle Beteiligten darum, das Verkehrsgutachten vorerst als vorliegende Grundlage zu akzeptieren. Welche und ob eine der unzählig vorgenannten Vermutungen eintritt, steht heute nicht fest. Die Entwicklung bleibt abzuwarten und ein Handeln ist zu jedem Zeitpunkt möglich.

### **Beschluss:**

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses, den 1. Nachtrag zum o. g. Durchführungsvertrag entsprechend des vorliegenden, verwaltungsseitig erarbeiteten Entwurfs, abzuschließen. Der Entwurf des 1. Nachtrages zum Durchführungsvertrag wird Anlage der Original-Sitzungsniederschrift.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung Schenefeld befangen.

### **5.3.1.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz verweist auf die Anlage 2 des Ausschussprotokolls und stellt die wesentlichen Bestandteile noch einmal heraus.

Er fügt hinzu, dass auf dem Gelände derzeit 70 Stellplätze geplant werden. Eine Zuwegung zum Verbrauchermarkt über die Hofffläche

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

der Apotheke ist nicht möglich, da hier zwei Stellplätze vorhanden sind.

Thorsten Schulz teilt den Einwohnern/-innen wiederholt mit, dass diese die Möglichkeit haben, ihre Vorschläge, Bedenken und Anregungen in diesem Verfahren schriftlich einzureichen. Diese werden sodann behandelt und im Verfahren abgewogen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses wie folgt:

1. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie der vorhabenbezogenen 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ und die Begründungen dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Die Entwürfe der Pläne und die Begründungen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	15	1	1

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung Schenefeld befangen.

## **5.3.2. Anträge**

### **5.3.2.1. Änderung B-Plan Nr. 20 „Innenbereich“ für den Bereich „Holstenstraße 60“**

Planungsausschussvorsitzender Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Bürgermeister Barnick stellt die Beschlussempfehlung zur Aussprache.

Für Gerhard Boll geht nicht eindeutig aus dem Protokoll hervor, dass die Gemeinde grundsätzlich gewillt ist, die Bauherren zu unterstützen, bei der Umsetzung bestehende Gebäude abzureißen und neue zu errichten und dass dies aus dem Ortsentwicklungskonzept herbeigeführt wurde.

Thorsten Schulz merkt hierzu an, dass diese Möglichkeit in diesem



## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

konkreten Fall leider nicht besteht. Es wurde diesbezüglich eigens mit dem Planungsbüro Rücksprache gehalten. Das Ergebnis wurde im Protokoll nieder geschrieben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ergeht folgender

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf Änderung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“ für den Bereich „Holstenstraße 60“ nicht zu entsprechen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

### **5.3.2.2. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“**

Planungsausschussvorsitzender Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

Karsten Arp erkundigt sich nach der Befestigung des Erdwalls. Ihm wird entgegnet, dass sich die untere Naturschutzbehörde diese Maßnahme genau ansehen wird und dafür Sorge trägt, dass der Wall ordnungsgemäß wiederhergestellt wird.

Klaus Glombek weist daraufhin, dass die „Hinrich-Witt-Straße“ nicht mehr existiert und das Straßenschild entfernt werden könnte.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Straße ist Bestandteil der Straßenreinigungssatzung, erhielt beim Kreisbauamt einen Straßenschlüssel und wird somit offiziell dort geführt. Nicht zuletzt erhielten die neuen Eigentümer ihre Wohnanschrift mit dieser Straßenbezeichnung.

### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung, dem Antrag auf Befreiung von Festsetzungen im B-Plan Nr. 14 „Feldscheide-West“ zu entsprechen, unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen und die Bordsteinabsenkung durch eine Fachfirma zu Lasten des Antragstellers gehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

## **5.4. Straßen- und Wegeausschuss vom 04. Februar 2019**

### **5.4.1. Verkehrsberuhigung im Birkengrund - Neuer Kindergarten**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Er ergänzt zu TOP 2g), dass neben den Fahrradständern auch der

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

Platz für die Müll-Container eingerichtet werden soll.  
Es erfolgt eine Aussprache zur Beschlussempfehlung, alle vorgenannten Punkte a) bis g), wie vorgeschlagen, umzusetzen.

Gerhard Boll äußert hierzu, dass die angesprochenen Maßnahmen absolut seine Zustimmung finden. Er erinnert an den von der SPD-Fraktion am 11. Juni 2018 gestellten Antrag bezüglich der verkehrlichen Sicherheitsvorkehrungen gerade in Bezug auf die „Holstenstraße“. Bis heute erfolgte kein Termin mit der Verkehrsaufsicht. Dies ist für Herrn Boll sehr befremdlich. Frank Schnoor äußert hierzu, ggf. die Dringlichkeit wegen des neuen Kindergartens herauszustellen.

Bürgermeister Barnick hat heute mit dem Ordnungsamtsleiter, Herrn Tolksdorf, gesprochen und sich nach dem Sachstand erkundigt. Auf diverse Anfragen durch Herrn Zollondz-Kaage wurde bis heute kein Termin von der Verkehrsaufsichtsbehörde vorgeschlagen. Dies bedauert Herr Barnick sehr, kann an dieser Tatsache derzeit leider nichts ändern. Es bleibt abzuwarten, wann sich die Verkehrsbehörde mit den Anträgen der Gemeinde befasst.

### Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Herrn Zollondz-Kaage hat zwischenzeitlich ein Mitarbeiterwechsel stattgefunden, was eine Terminfindung zusätzlich erschwert. Die Zuständigkeiten werden neu verteilt. Herr Zollondz-Kaage ist stets in regelmäßigen Abständen mit der Verkehrsaufsicht in Kontakt und äußert die Dringlichkeit der Vorhaben.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Amtsverwaltung die Kosten für die Maßnahmen unter TOP 2 a) bis g) des Straßen- und Wegeausschussprotokolls ermittelt und das Ergebnis dem Ausschuss wieder vorstellt, um über die weitere Vorgehensweise erneut zu beraten.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

#### **5.4.2. Antrag „Marktstraße“**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Der Antrag wird vorerst zurückgestellt, da die Gemeindemitarbeiter darum gebeten werden sollen das Geschwindigkeitsmessgerät vorerst in der Marktstraße Richtung Oldenborstel aufzustellen. Der Antrag wird dann anhand der neuen Erkenntnisse im Straßen- und Wegeausschuss behandelt. Hiergegen gibt es von Seiten der Anwesenden keine Einwände. Der Antrag wird vollständigshalber Anlage zum Original-Protokoll.

#### **5.4.3. Erneuerung der Verkehrszeichen**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Es wird angeregt, neben den bereits erfassten blauen Radstreifen ebenfalls den Fahrradstreifen beim Musikcenter zu erneuern. Klaus Glombek teilt mit, dass es hier evtl. schwierig werden könnte, da es sich hierbei um den Außenbereich handelt.

Nach kurzer Aussprache ist die Gemeindevertretung einvernehmlich dafür, die erforderlichen Genehmigungen und Angebote, wie im Straßen- und Wegeausschussprotokoll vorgeschlagen, durch die Amtsverwaltung einzuholen und zu klären, ob der Fahrradstreifen beim Musikcenter mit berücksichtigt

werden kann.

**5.4.4. Wegeunterhaltungsverband - Deckenreparatur**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Eine Beschlussfassung entfällt.

**5.4.5. Entwässerungsantrag „Ostlandstraße“**

Ein Anwohner aus der „Ostlandstraße“ hat schriftlich mitgeteilt, dass sein Grundstück bei Starkregen das Wasser nicht aufnehmen kann.

Klaus Glombek hat heute vor Ort das Gespräch mit dem Antragsteller geführt. Es sind drei Regeneinläufe vor dem Grundstück vorhanden. Ein paar Meter weiter befinden sich zwei weitere Einläufe. Es wurde vereinbart, dass die Gemeindearbeiter darum gebeten werden sollen, die fünf Einläufe in regelmäßigen Abständen zu säubern. Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter informieren. Klaus Glombek teilt mit, dass die Banketten in der Holstenstraße vor Kurzem gefräst wurden, was die Lage evtl. schon entspannen könnte. Gegen diese Vorgehensweise bestehen von Seiten der Anwesenden keine Einwände. Der Antrag wird vollständigshalber Anlage zum Original-Protokoll.

**5.4.6. Auswertung der Verkehrstafel**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Ergänzend hierzu hat der Straßen- und Wegeausschuss festgestellt, dass in der Holstenstraße/Höhe Orchideeneck wieder mehr geblitzt werden sollte, um den Temposündern entgegen zu wirken.

Gerhard Boll merkt an, dass die SPD vor langer Zeit auf das Geschwindigkeitsmessgerät gedrängt habe, dies im Juni 2018 schriftlich beantragt und auf diverse verkehrliche Schwachpunkte hingewiesen habe. Es sollte unbedingt zeitnah ein Termin mit der Verkehrsaufsichtsbehörde vereinbart werden. Bürgermeister Barnick entgegnet hierzu, dass die Voraussetzungen durch das Messgerät nun deutlich besser sind, um eine positive Entscheidung für die Gemeinde herbeizuführen (Es wird auf die Anmerkung der Verwaltung zu TOP 5.4.1. verwiesen). Bezüglich der Ausschwenkung der Straße Richtung Warringholz muss die Gemeinde ohnehin an den Straßenbaulastträger herantreten.

Gerhard Boll nimmt positiv zur Kenntnis, dass sich die Gemeinde nun so intensiv mit der Auswertung des Messgerätes befasst und dies regelmäßig eingesetzt wird.

In Bezug auf den Zaun des Regenrückhaltebeckens am Park äußern die Mitglieder der Gemeindevertretung ihre Bedenken, ob die Höhe von 1,25 m und das Material den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen. Die Verwaltung möge dies bei der Reparatur/Neuanschaffung bitte prüfen.

**6. Freifunk Schenefeld**

**6.1. Sachstand**

Gerhard Boll erhält das Wort und berichtet aus der Einwohnerversammlung vom 24. Januar 2019. Dies war eine gelungene Veranstaltung. Er bedankt sich in diesem Zug bei Johann Hansen für die vorbereitete Power-Point-Präsentation und die damit ver-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019

bundene Unterstützung. Sehr positiv war es, dass sich mit Christian Reese und Frank Schnoor zwei Menschen gefunden haben, die sich bereit erklärt haben, die Installationen der Router in den Privathäusern vorzunehmen bzw. dies anzubieten. Es liegen derzeit über 30 Anmeldungen vor, womit der Abend aus seiner Sicht ein gigantischer Erfolg war.

Johann Hansen bedankt sich anschließend ebenfalls bei Christian Reese und Frank Schnoor für deren Unterstützung. Diese haben zwischenzeitlich Geräte beschafft und getestet. Herr Breutkreutz vom Verein „Freifunk Nord“ ist mit der Wahl der Geräte zufrieden und kann die Anschaffung unterstützen. Es ist wichtig, eine vernünftige Infrastruktur zu schaffen und entsprechend qualitative Geräte bereitzustellen. Bis dato sind 33 Anmeldungen für die Einrichtung eines Knotenpunktes eingegangen. Die Interessierten wurden bereits durch ein Anschreiben über die weitere Vorgehensweise informiert. 2/3 haben sich bereits aufgrund des Anschreibens zurückgemeldet, sodass die Umsetzung und Einrichtung der Router schon bald möglich ist. Sollten Interessierte den Freifunk einmal testen wollen, kann dies im Bereich Tanneneck ausprobiert werden.

Für Johann Hansen war die Einwohnerversammlung ebenfalls ein voller Erfolg. Erstaunlich viele ältere Einwohner/-innen haben die soziale Komponente dahinter sehr befürwortet und sich spontan für einen Knotenpunkt angemeldet. Dies war sehr erfreulich und zeigt das soziale Engagement.

Gerhard Boll weist darauf hin, dass die Besonderheit in dieser Aktion darin liegt, dass sich die Gemeinde um die Umsetzung und die Finanzen gekümmert hat und nicht wie, in den meisten Fällen, die Initiative von Gewerbetreibenden oder Einwohnern herrührte.

### 6.2. Mitgliedschaft Gemeinde Schenefeld im Freifunk Nord e. V.

Lt. Johann Hansen erfolgt die Bereitstellung der Router für die Einwohner/-innen kostenfrei. Es ist lediglich mit Stromkosten von ca. 5,00 € pro Jahr zu rechnen. Trotz dessen steht ein großer Dienstleister hinter dieser Maßnahme, der unabhängig von Mobilfunkbetreibern bleiben möchte. Der Verein „Freifunk Nord e. V.“ finanziert sich als eigenständiger Betreiber durch Mitgliedschaften und Spenden. Lt. Herrn Breutkreutz hat der Verein einen Anteil von 20% der Netzlast und hat vier Mitarbeiter angestellt, die vergütet werden. Es ist erforderlich, dass die Gemeinde Mitglied im „Freifunk Nord e. V.“ wird. Gewerbebetreibende zahlen zurzeit ca. 240,00 € im Jahr. Johann Hansen schlägt vor, einen jährlichen Betrag i. H. v. 300,00 € als Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Bürgermeister Barnick stellt zur Aussprache, ob die HH-Mittel für die Einrichtung der Hotspots freigegeben werden sollen und die Mitgliedschaft mit einem Jahresbetrag i. H. v. 300,00 € honoriert werden soll.

Nach kurzer Aussprache erfolgt folgender

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die HH-Mittel für die Einrichtung der Hotspots freizugeben und die Mitgliedschaft mit einem Jahresbetrag i. H. v. 300,00 € zu honorieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

**7. Zuschuss Partnerschaft mit Villebois Lavalette/Frankreich**

Finanzausschussvorsitzender Friedrich Tödt erhält das Wort. Alle zwei Jahre findet ein Austausch zwischen der Gemeinde Schenefeld mit Villebois Lavalette in Frankreich statt. Diese Partnerschaft besteht seit vielen Jahren und wurde durch die Jugend ins Leben gerufen. Zwischenzeitlich halten die Erwachsenen diese Partnerschaft aufrecht. Bis dato durften die Busse von entsprechenden Führerscheininhabern geführt werden. Dies hat Kosten von ca. 5.500,00 € verursacht. Nun wurde der Omnibusbetrieb aufgefordert, bei jeder Fahrt einen angestellten Busfahrer mitreisen zu lassen. Dieser bekommt dann auch entsprechendes Gehalt. Damit steigen die Kosten zukünftig auf ca. 9.500,00 € für den Ausflug nach Frankreich. Der Gemeinde ist daran gelegen, diese Partnerschaft aufrecht zu erhalten und strebt an, auch älteren Jugendlichen aus der Feuerwehr und den Sportvereinen o. ä. eine Teilnahme zu ermöglichen.

Friedrich Tödt hat im Vorwege mit den drei Fraktionsvorsitzenden Gespräche geführt und schlägt vor, zukünftig zusätzliche 2.000,00 € für die Ausfahrt zur Verfügung zu stellen. Dies kämen dann erst in vier Jahren wieder zum Tragen, wobei sich dann ggf. erneut über die Finanzierung unterhalten werden müsse. Bürgermeister Barnick stellt den Vorschlag zur Aussprache.

Es wird sich danach erkundigt, wieviel die Amtsverwaltung bereitstellt und ob diese den Betrag ebenfalls erhöht. Lt. Herrn Hansen liegt der Betrag nach wie vor bei 2.500,00 € und wird nicht angepasst. Die Partnerschaft betrifft überwiegend die Gemeinde Schenefeld und nicht den Amtsbereich.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, den Zuschuss für das Partnerschaftstreffen Villebois Lavalette/Frankreich um 2.000,00 € zu erhöhen. Es sollen entsprechend überplanmäßige Mittel bei 11101.5291000 bereitgestellt werden, so dass insgesamt 4.500,- € zur Verfügung stehen. Die zusätzlichen Mittel sollen vorbehaltlich neuer Beratungen zukünftig regelmäßig bereitgestellt werden, wenn eine Fahrt nach Frankreich ansteht.

(2019: 4.500,- €, 2021: 2.500,- €, 2023: 4.500,- €, 2025: 2.500,- €, 2027: 4.500,-€, usw.)

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	17	0	0

**8. Mitteilungen und Anfragen**

a) Dunja Pucks teilt mit, dass sich die Kostenschätzung für die Erneuerung des Eingangsbereiches des Louisenbades auf über 20.000,00 € beläuft. In dieser Kostenschätzung sind der Abbruch des alten Eingangsbereiches, die Pflasterung und die Kaltdusche enthalten. Nicht enthalten sind der Rollrasen und das neue Floß.

Aufgrund der großen Summe muss diese Thematik vorerst im Finanzausschuss beraten werden, da die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln erforderlich ist. Ein Beschluss kann dann erst im März herbeigeführt werden. Dunja Pucks bittet Thorsten Schulz, die Kostenschätzung dem Amtstechniker, Herrn Kruse, zukommen zulassen.

b) Die Bäume im „Moorlandsweg“ wurden noch nicht abgenommen. Dies muss noch vor dem 01. März 2019 erfolgen. Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter um zügige Abhilfe bitten.

c) Gerhard Boll teilt mit, dass er von einem Bürger auf den Übernahmezeitpunkt der Straße der „Martens-Bauten“, abzweigend von der Bahnhofstraße, angesprochen wurde und erkundigt sich nach dem Kenntnisstand. Thorsten Schulz teilt mit, dass der Bauherr eine Übernahme noch nicht beantragt hat und die Bauvorhaben derzeit ohnehin nicht fertiggestellt sind. Solange diese beiden Voraussetzungen nicht erfüllt sind, wird die Gemeinde die Straße nicht übernehmen.

Ende des öffentlichen Teils um 21.35 Uhr.

Kurze Sitzungsunterbrechung (3 Minuten).

**Nicht öffentlicher Teil auf der Folgeseite!**

Fortsetzung der Sitzung um 21.38 Uhr

**Nicht öffentlicher Teil:**

**Ende des nicht öffentlichen Teils.**

Bürgermeister Barnick stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt Folgendes bekannt:

**9. Grundstücksangelegenheiten**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung beschließt, keine weiteren Maßnahmen gegen die v. g. Firma zu betreiben, um die Rückforderung der Fördermittel von v. g. Höhe zu erwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	17	6	4	7

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Übertragungsbilanz**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung beschließt, den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ mit den Arbeiten zur Aufstellung einer Übertragungsbilanz sowie einer vergleichenden Gebührevorkalkulation zu beauftragen. Im Falle der Nichtübertragung an den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ wird die Gemeinde Schenefeld die hierfür entstehenden Kosten in Höhe v. 9.500,00 € zzgl. MwSt. und Nebenkosten erstatten.

**Gemeindevertretung Schenefeld vom 11. Februar 2019**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen
17	17	14	0	3

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 22.02 Uhr.

Knaack  
Protokollführerin

Barnick  
Vorsitzender